

WIE DIE WELLNESS-PIONIERE

Antikes Vorbild, moderne Adaption: In der Bäderstadt Baden mit ihren Thermen haben wärmende Wintermomente seit der Römerzeit Tradition. Benjamin Haltmeier

Zugegeben, wer mit Elefanten die Alpen überquert, kann der Kälte trotzen. Im helvetischen Winter dürften die Sandalen und Togas der Römer dennoch nicht gerade für mediterrane Stimmung gesorgt haben. «Vade retro?» Nein, zurückweichen lautete das Motto der Besitzer dennoch nicht. Denn die cleveren Südländer wussten das rund 47 Grad warme Thermalwasser Badens bereits bestens zu nutzen. 2000 Jahre später können BesucherInnen die weitere Geschichte der Bäderstadt an elf Infostelen nachlesen. Noch besser ist es aber, gleich selbst in die Fusstapfen der antiken Wellness-Pioniere zu schlüpfen – an Thermen mangelt es jedenfalls nicht.

ADRESSEN FÜR ROMANTIKER

Die Namen verraten es bereits: Im Novum Spa oder im Römerbad sind historische Elemente bewusst gewählt. Erstere ist im Limmathof zu



Schwebendes Erlebnis im «Kosmos».



Historisch: Das «Blume»-Atrium.

finden, zweiteres im Hotel Blume. An beiden Adressen wird man leicht zur Zielscheibe für Amors Pfeile, denn sie eignen sich perfekt für eine romantische Auszeit zu zweit. Auch die beiden Heissen Brunnen von Baden und Ennetbaden spannen einen weiten geschichtlichen Bogen, gehörten öffentliche, kostenlose Bäder doch bereits zu Zeiten Augustus' und Tiberius' zum Standard der römischen Lebenskultur. Doch zurück zur Gegenwart und darüber hinaus: Angesichts der modernsten Wellness-Therme der Schweiz wäre selbst den alten Kaisern wohl die Kinnlade runtergeklappt: Die Wellness-Therme FORTYSEVEN bietet mit ihrem Kosmos-Bereich ein beinahe futuristisches Besuchererlebnis.

MIT STÄNDEN UND BETTEN

Das Badetuch ist wieder aufgehängt, die Muskeln sind relaxt: «Vade retro» heisst es für die Wintergäste in Baden aber immer noch nicht. Denn es geht weiter mit wärmenden Momenten: Am Badener Winterzauber wartet heisser Glühwein auf Feierlustige, und auch an warmen Hotelbetten mangelt es nicht. Gut, eine römische «Mansio»-Herberge findet man heute nicht mehr in Baden. Aber die Bandbreite reicht dennoch vom charmanten Atrium-Hotel bis zum gemütlichen B&B. Da kann der Winterwind draussen noch so pfeifen, die Bädergeschichte geht drinnen weiter.

DEINBADEN.CH



Baden: Bäderstadt seit 2000 Jahren.

© FORTYSEVEN | hello@christianmalmier.com | Visual Moment